

Was · Wann · Wo

Samstag

Weinstadt-Beutelsbach:

- ab 15 Uhr Treffpunkt Feuerwehr mit Schauübung mit neuem Einsatzfahrzeug und vieles mehr beim Gerätehaus an der Poststraße, gegenüber dem Polizeiposten.

Weinstadt-Endersbach:

- 9 bis 12 Uhr Recyclinghof geöffnet.
- ab 17 Uhr Weinfest des Gesangsvereins „Liederkrantz“ mit dem Duo „Semsagrestler“.

Weinstadt-Strümpfelbach:

- NaturFreundehaus 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Kernen-Rommelshausen:

- 9 bis 15 Uhr Recyclinghof geöffnet.

Kernen-Stetten:

- ab ca. 20.30 Uhr Open Air-Kino „Walk the Line“, im Stettener Bädle.

Korb:

- 8 bis 12 Uhr Recyclinghof geöffnet.
- 16 Uhr Lauftreff der Skizunft auf dem Hanweiler Sattel.

Fellbach:

- Schmidener Kirbe, 17 Uhr Fassanstich und Musik, Festplatz Schmidener.
- 19 Uhr Weinprobe mit Kellerführung, Neue Kelter.

Remshalden-Buoch:

- Motorradfreunde Remshalden: Motorradtreffen auf dem Freizeitgelände der Buocher Höhe, 14 Uhr Benefizausfahrt, abends Musik von „Yellow Circle“, Barbetrieb und Late-Night-Show.

Sonntag

Weinstadt-Beutelsbach:

- Treffpunkt Feuerwehr beim Gerätehaus an der Poststraße, gegenüber dem Polizeiposten.

Weinstadt-Endersbach:

- ab 11 Uhr Weinfest des Gesangsvereins „Liederkrantz“ mit Krämermarkt, dem Musikverein Schnait, sowie „dr Graule ond i“.

Weinstadt-Strümpfelbach:

- Naturfreundehaus 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Kernen-Rommelshausen:

- 14 bis 18 Uhr Platzkaffee (mit Backhausbetrieb) beim CVJM, CVJM-Platz am Beibach.

Kernen-Stetten:

- Wanderung des Touristenvereins Naturfreunde nach Rotenhar; Treffpunkt 9.30 Uhr Parkplatz beim TV-Heim.

Fellbach-Schmidener:

- Schmidener Kirbe: 10 Uhr ökum. Gottesdienst, anschl. Musik, Festplatz Schmidener.

Remshalden-Buoch:

- Motorradfreunde Remshalden: Motorradtreffen auf dem Freizeitgelände der Buocher Höhe, 10.30 Uhr Weißwurstfrühstück, 11.30 Uhr Motorrad-Gottesdienst (Pfr. Stürmer) mit Musik (T. Escher).

Büchereien

Samstag

Weinstadt-Beutelsbach:

- 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Remshalden-Geradstetten:

- 10 bis 12 Uhr öffentliche Bibliothek geöffnet.

Bäder

Weinstadt-Beutelsbach:

- Freibad Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Weinstadt-Strümpfelbach:

- Hallenbad Sonntag 7 bis 11 Uhr.

- Freibad Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Kernen-Rommelshausen:

- Hallenbad Samstag 14 bis 18 Uhr und Sonntag 7 bis 18 Uhr geöffnet.

Kernen-Stetten:

- Freibad Samstag und Sonntag 11 bis 19 Uhr geöffnet. Samstag ab ca. 20.30 Uhr Open Air-Kino „Walk the Line“.

Korb

- Hallenbad geschlossen.

- Freibad Samstag und Sonntag 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Remshalden-Geradstetten:

- Freibad Samstag und Sonntag 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Remshalden-Rohrbronn:

- Freibad Samstag 13 bis 19 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Schwaikheim:

- Freibad Samstag und Sonntag 8 bis 19 Uhr.

Museen/Ausstellungen

Samstag

Weinstadt-Schnait:

- Silcher-Museum von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Fellbach-Oeffingen:

- 14 bis 17 Uhr Heimatmuseum St. Josef geöffnet.

Schwaikheim:

- 9 bis 12 Uhr Alte Schmiede, Burgstraße, geöffnet.

Remshalden-Buoch:

- 14 bis 16 Uhr „Museum im Hirsch“ geöffnet.

Sonntag

Weinstadt-Beutelsbach:

- Bauernkriegsmuseum von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Weinstadt-Endersbach:

- Heimatstube und Museumsscheune, Schulstr. 12 von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

- Heimatmuseum, Pflaster 14 von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Weinstadt-Strümpfelbach:

- Heimatmuseum von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

- Museum Nuss 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ausstellung mit Bildern vom Impressionisten Otto Reinger.

Korb-Kleinheppach:

- Steinzeitmuseum von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Remshalden-Buoch:

- „10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr Museum im Hirsch“ geöffnet.

Nachtdienst-Apotheken

Samstag

Waiblingen:

- Central-Apotheke, Alter Postplatz 2.

Sonntag

Weinstadt-Beutelsbach:

- Rathaus-Apotheke, Buhlstraße 32.

THEMA: Stettener Bürgerinitiativen an einem Tisch



Drei von vier Initiativen in Stetten, die jetzt ihre Kräfte bündeln: Von links die Nachbarn des „Pfeffer“, die Initiative „Grüne Talau“ und die IG „Lärmfreie Glockenkelter“.

Montage: Steinemann

Die Widerständler vernetzen sich

Glockenkelter, Kleines Feldle, Gasthaus Pfeffer, „Grüne Talau“ – Stettener Bürgerinitiativen wollen an einem Strang ziehen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
HANS-JOACHIM SCHECHINGER

Kernen-Stetten. Im Kampf um ihre Nachbarschaftsinteressen schlagen vier Bürgerinitiativen in Stetten ein neues Kapitel auf. Sie wollen sich vernetzen und gemeinsam für ihr Anliegen in der Öffentlichkeit werben. Dabei eint sie eine Botschaft, die sich gegen jedes der vier strittigen Projekte wenden lässt: „Stetten soll seinen dörflichen Charakter bewahren.“

Vier Projekte sind es mittlerweile, die in Stetten auf den hinhaltenden Widerstand der Nachbarn treffen: der Ausbau der Glockenkelter zum Veranstaltungszentrum, das Neubaugebiet Kleines Feldle III, die Umnutzung des Gasthofes Pfeffer zum Wohnhaus mit vier Eigentumswohnungen und das geplante Pflegeheim der Diakonie an der Frauenländerstraße. Vier im Gemeinderat beschlossene Vorhaben und vier Bürgerinitiativen unterschiedlicher Größe, die sich öffentlich und lautstark widersetzen. Mit Unterschriften laufen sie Sturm gegen den Standort des Pflegeheims, gegen die aus ihrer Sicht überdimensionierte Baugebietsfläche im Kleinen Feldle, gegen das „Ausmosten“ des früheren Gasthauses „Pfeffer“ und die lärmversprechenden Nutzungsbedingungen der sanierten Glockenkelter. Der Protest in Stetten zieht Kreise: Nun formieren sich zum Gegenprotest die Fürsprecher einer „sinnvollen Glockenkelternutzung“, auch sie mit einer langen Unterschriftenliste. Lesen Sie dazu nebenstehenden Bericht: „Glockenkelter: Wir sind dafür“.

Doch der Quantensprung im Protest gegen Verwaltung und Gemeinderat ist die Kooperation der bislang getrennt agierenden vier Nachbarschaften. Tenor: die Interessen bündeln und sich um der Aufklärung willen enger vernetzen. Die Widerständler wollen an einem Strang ziehen, weil sie die

Botschaft eint, dass jede der vier Baumaßnahmen die Kernener Teilgemeinde insgesamt berührt.

Bei einem inoffiziellen Treffen saßen Abgesandte dreier Initiativen erstmals an einem Tisch. Heide Marte-Lowe (Aktion „Grüne Talau“) zieht Bilanz: „Wir haben sehr schnell festgestellt, dass wir in die gleiche Richtung gehen. Und wir sind uns einig, dass Stetten ein Dorf bleiben soll.“ Jörg Klein aus der Pommerstraße, für die Initiative „Kleines Feldle“ mit dabei, ergänzt: „Bei der Vielzahl der Projekte verliert man ja fast den Überblick. Das macht manchen Angst, dass Stetten Schritt für Schritt seinen dörflichen Charakter verliert. Das Kleine Feldle III bedeutet einen Bevölkerungszuwachs von über zehn Prozent in Stetten. Das ist nicht grad nix.“

Lothar Müller: Keine Revoluzzer, die nur ans Eigene denken

Weil Jörg Klein den Eindruck hat, „dass es nicht in unserem Sinne läuft“, begrüßt er, dass „wir jetzt unsere Einzelgewichte zu einem großen Gewicht zusammenwerfen“. Im Oktober will das Bündnis erneut tagen. Welche Aktionen geplant werden, sei noch

offen, sagt Heide Marte-Lowe. Sie könnte sich einen gemeinsamen Infostand vorstellen, der die Kernener über das verbindende städtebauliche Anliegen aufklärt.

Die Strategie, in der die Zukunft der Teilgemeinde in den Vordergrund rückt, soll überdies mit einem falschen Image aufräumen. Lothar Müller von der Interessengemeinschaft „Lärmfreie Glockenkelter“ sagte gestern: „Wir müssen klarstellen, dass wir nicht nur Revoluzzer sind, die auf ihr Eigenes bedacht sind. Wir wollen Stetten als normales Dorf bewahren. Darum geht es. Wenn man das Kleine Feldle erweitert, das Seniorenheim in die Talau stellt, habe ich die Angst, dass sich Stetten verändern soll. Aber wir wollen kein Fellbach.“

Bevölkerungsgruppe, die sich über den Tisch gezogen fühlt

Hinzu kommt, so Lothar Müller, dass sich Anlieger, die zum Widerstand aufrufen, vom Rathaus nicht ernstgenommen fühlen. „Es gibt hier eine Bevölkerungsgruppe, die sich über den Tisch gezogen fühlt.“

Weil Dr. Joachim Kauffmann, Sprecher der Anliegerinitiative, die für einen verträglichen Umbau des früheren Gasthauses

„Pfeffer“ eintritt, außer Landes weilt, saß von dieser Gruppe auch kein Vertreter am ersten Runden Tisch. Doch für den Mit-Engagierten Uli Haidle steht fest: „Wir wollen uns der Sache anschließen. Wir sind auch im Boot. Wir müssen nur aufpassen, weil es verschiedene Baustellen sind.“ Nach Dr. Kauffmanns Rückkehr werde intern geklärt werden, wie sich die Pfeffer-Anlieger strategisch in das Bündnis einlinken.

Sogar das Seniorenwohnheim Haus Edelberg in Rommelshausen – Streitobjekt: Tankstelle – habe Interesse an einem Schulklassenschluss bekundet, wie Jörg Reiser mitteilt. „Gleich am Tag nach unserem Treffen bekamen wir einen Anruf vom dortigen Heimleiter. Die sind auch interessiert.“

Woher der Unmut?

■ Jörg Klein: „Wir fühlen uns nicht ordentlich vertreten vom Gemeinderat und vom Bürgermeister. Und es hat etwas mit Kommunikation zu tun.“

■ Heide Marte-Lowe: „Das Bündeln ist wichtig. Es geht um die vielen Projekte, die den Ortscharakter ändern.“

Glockenkelter: „Wir sind dafür“

Eine Gegenoffensive für die „sinnvolle Nutzung“ hat sich formiert – bald 200 Unterschriften

Kernen-Stetten (schi). Druck erzeugt Gegendruck: Die Aktion „Pro Glockenkelter“ macht sich für deren „sinnvolle Nutzung“ stark. Und hat bald 200 Unterschriften zusammen.

Die „Glockenkelterbefürworter“ um Willi Möhlmann sammeln als Antwort auf die IG Lärmfreie Glockenkelter jetzt Unterschriften für eine „sinnvolle Nutzung“ des Stettener Kulturdenkmals. Etliche Listen seien

unterwegs, teilte CDU-Gemeinderätin Irmgard Möhlmann gestern mit. Sie selbst hat unterschrieben, aber auch UFW-Gemeinderat Dieter Binder.

Anliegen dieser neuen Initiative ist es, das Stettener Wahrzeichen Glockenkelter zu erhalten und einer vielfältigen Nutzung zuzuführen. „Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kernen, Vereine, Weinbaubetriebe und Kulturtreibende sollen dort Veranstaltungen durchführen können“, steht im Anschreiben zur Unterschriftenaktion. Auf die Belange der Anwohner sei zwar Rück-

sicht zu nehmen. Wichtig ist der Initiative aber, dass „Nutzungszeiten und die Anzahl der Veranstaltungen nicht so eingeschränkt werden, dass eine sinnvolle Nutzung nicht mehr möglich ist. Außenbewirtschaftungen sollen in einem vertretbaren Maße möglich sein.“ Das richtet sich an Jörg Reiser & Co.

Der neuen Stettener Initiative geht es um einen fairen, ehrlichen Interessenausgleich: „Es soll eine schöne und nutzerfreundliche Kelter entstehen und ein vertragliches Miteinander vorherrschen“, heißt es in dem jüngsten Stettener Aufruf.

Ärztliche Notdienste

Ärzte

(0 18 05) 0 11 20 67

Remshalden, von 18 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 68

Schwaikheim, von 18 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 62

Fachgebietsspezifischer ärztlicher Notfalldienst

Augenärzte Rems-Murr-Kreis, von 8 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 28 43 67 oder (0 18 05) AUGEN SOS

Frauenärzte Rems-Murr-Kreis, von 8 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 55 78 90

Hals-Nasen-Ohren-Ärzte Rems-Murr-Kreis, von 8 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 00 36 56

Psychiater: Fellbach, Kernen, Waiblingen, Korb, Remshalden und Weinstadt, von 19 bis 8 Uhr, Tel. (0 18 05) 0 11 20 89

Zahnärzte

Waiblingen, Fellbach, Winnenden, Schorndorf und Umgebung, Backnang, Murrhardt

Zahnärztlicher Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr, zentrale Notfalldienstansage über Anrufbeantworter Tel. (07 11) 7 87 77 44

Kinderärzte

Rems-Murr-Kreis jeweils von 8 bis 8 Uhr

Sa., 05.09.: Dr. Klopp/Dr. Lorenz/Intemann, Winterbach, Marktplatz 10, Tel. (0 71 81) 97 78 80

So., 06.09.: Dr. Holzinger, Weinstadt-Beutelsbach, Marktstr. 56, Tel. (0 71 51) 6 50 57, ab 20 Uhr Tel. (01 60) 5 51 06 63

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst:

Montag-Freitag außerhalb der Sprechstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen, von 18 bis 8 Uhr, erreichbar unter zentraler Rufnummer:

Waiblingen, Korb, Weinstadt: Tel. (0 18 05) 0 11 20 85

Fellbach, Kernen: Tel. (0 18 05) 0 11 20 82

Schorndorf, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Urbach, Winterbach: Tel. (0 18 05) 0 11 20 84

Winnenden, Berglen, Leutenbach, Schwaikheim: Tel. (0 18 05) 0 11 20 81

Tierärztlicher Notdienst

Bereich Waiblingen, Weinstadt, Winnenden und Umgebung (jeweils von 8 bis 8 Uhr)

Wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt oder hilfsweise an:

Sa./So., 05./06.09.: Dr. Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07,

und Dr. Burian, Weinstadt, Tel. (0 71 51) 63 11 31 bzw. (01 77) 4 18 61 69

Durchgehend zentrale Rufnummer (normale Verbindungsgebühr): (0 70 00) tiernot bzw. (0 70 00) 8 43 76 68:

Sa./So., 05./06.09.: Egelhof, Fellbach

Mo., 07.09.: Dr. Winger, Weissach i. T.

Di., 08.09.: Egelhof, Fellbach

Mi., 09.09.: Dr. Munker/Dr. Lenhart, Remshalden-Geradstetten

Do., 10.09.: Dr. Mayer, Waiblingen

Notdienst der Apotheken

(Für den Bereich Waiblingen, Fellbach u. Mittleres Remstal beginnt der Dienst am angegebenen Tag um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages.)

Waiblingen, Korb, Kernen, Weinstadt und Remshalden

Sa., 05.09.: Central-Apotheke, Alter Postplatz 2, Waiblingen, Tel. (0 71 51) 5 31 13

So., 06.09.: Rathaus-Apotheke Beutelsbach, Buhlstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach, Tel. (0 71 51) 99 91 80

Mo., 07.09.: Apotheke am Markt, Marktplatz 9, Waiblingen, Tel. (0 71 51) 5 36 22, und Römer-Apotheke Winnenden, Otto-Hahn-Str. 6, Winnenden-Hertmannsweiler, Tel. (0 71 95) 13 98 00

Di., 08.09.: Stadt-Apotheke, Strümpfelbacher Str. 10, Weinstadt-Endersbach, Tel. (0 71 51) 60 06 11

Mi., 09.09.: Apotheke Hegnach, Hauptstr. 45, Waiblingen-Hegnach, Tel. (0 71 51) 5 13 63, und Rems-Apotheke Geradstetten, Rathausstr. 30, Remshalden-Geradstetten, Tel. (0 71 51) 7 24 12

Do., 10.09.: Apotheke Marktgasse, Marktgasse 5, Waiblingen, Tel. (0 71 51) 56 27 31

Fellbach und Umgebung

Sa., 05.09.: Apotheke Alte Mühle, Augsburgstr. 674, Obertürkheim, ☎ (07 11) 9 32 59 47, und Central-Apotheke Cannstatt, Waiblinger Str. 9, Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel. (0 71 11) 56 75 89

So., 06.09.: Alte Apotheke Untertürkheim, Augsburgstr. 383, Untertürkheim, (07 11) 33 02 77

Notdienst

Fellbach, Tel. (07 11) 1 92 22

Schorndorf, Tel. (0 71 81) 1 92 22

Waiblingen, Tel. (0 71 51) 1 92 22

Winnenden, Tel. (0 71 95) 1 92 22

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Bitte vollständige Rufnummern wählen!